



STÄDTEBUND AKTUELL



STEIRISCHER STÄDTETAG 2023

**Über 100 Kommunalpolitiker*innen und Gemeindeverant-
wortliche nahmen am Städtetag am 13.10. in Leoben teil**

LH Drexler und LHStv. Lang überbrachten Grußbotschaften. Eine Podiumsdiskussion zum Thema „Wie schaffen die Städte und Gemeinden die Energiewende?“ ergab, dass noch ein weiter Weg vor uns liegt, aber in jeder Stadt- und Gemeinde Potential für die Energiewende vorhanden ist.



Die beschlossene Resolution beinhaltet die Themen "Umsetzung von Tempo 30 und Geschwindigkeitskontrollen in Städten", "FAG 2024 – Mittel aus dem Zukunftsfonds", "Finanzielle Unterstützung für steirische Städte und Gemeinden im Bereich Kinderbildung- und -betreuung" und "Wirksame Maßnahmen gegen Hass, Hetze und Querulantentum".

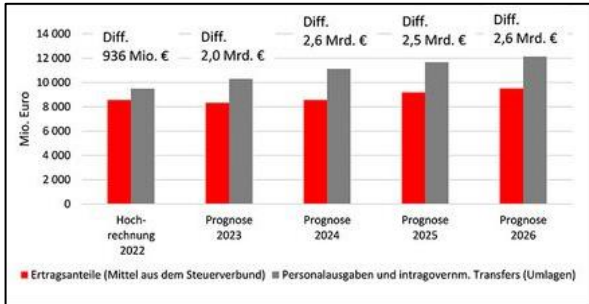


Den Abschluss bildete die durch eine vorher beschlossene Statutenänderung ermöglichte Ehrung von langjährigen ehemaligen Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Hauptausschusses. Ehrenvorsitzender Bgm. a.D. Bernd Rosenberger wurde mit der neu gestalteten Urkunde und der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Diese hohe Ehrung erhielten auch Bgm. a.D. Siegfried Nagl und Helmut Leitenberger. Die Auszeichnung in Silber erhielten Bgmⁱⁿ a.D. Roswitha Glashüttner, Vbgm. a.D. Maximilian Jäger und StR a.D. Mario Eustacchio. Die Auszeichnungen wurden durch LV Wallner und LGF Leitgeb sowie dem Vertreter des Österreichischen Städtebundes, LAbg. GR Stephan Auer-Stüger überreicht.



Ein paar Eindrücke
(Fotos Städtetag
alle von Foto Freisinger)





FINANZAUSGLEICHS-VERHANDLUNGEN Aktueller Stand

Die Finanzausgleichsverhandlungen gestalten sich diesmal schwierig. Zwar liegt bereits eine Grundsatzvereinbarung über den Bundesanteil lt. FAG für Länder und Gemeinden vor, über die genaue Aufteilung wird jedoch nach wie vor gestritten.

Konkret geht es um die Aufteilung des mit rd. 1,1 Mrd. Euro dotierten „Zukunftsfonds“. Hier liegt eine Einigung der Länder zur Aufteilung gem. „Volkszähl“ vor. Das würde für die Steiermark einen Betrag von rd. 153 Mio. EUR bedeuten. Wie dieser „Betrag“ zwischen Ländern und Gemeinden geteilt werden soll ist nach wie vor offen. Derzeit setzt sich der Städtebund dafür ein, dass dieser Betrag zwischen Ländern und Gemeinden geteilt wird. Zumindest sollen rund 37 % des Zukunftsfonds an die Gemeinden fließen, was der derzeitigen Beteiligung am Steuerkuchen entsprechen würde.

FAG-Seite des Städtebundes



RECHTSAUSSCHUSS

Am 9.11. trafen sich die Rechtsausschuss-Mitglieder in Deutschlandsberg

Im Winzerhaus Deutschlandsberg fand die letzte Rechtsausschuss-Sitzung des Jahres statt. Die Anpassung der Stmk. Wahlrechtsgesetze an die Bundesgesetze, die Energieeffizienzrichtlinie, die Vorschreibung von Gastschulbeiträgen und das Jobrad waren unter anderem landesgesetzliche Themen.

Dr. Schmid von der Städtebund-Zentrale legte die aktuellen bundesgesetzlichen Themen dar, wie z.B. das FAG, Informationsfreiheitsgesetz, Wahlrechtsgesetz sowie Informationen über laufende Kartellverfahren.



TREFFEN DER STÄDTEBUND-LANDESGESCHÄFTS-FÜHRER

FAG, Mobilitäts- und Energiewende, künstliche Intelligenz waren Themen

Der Finanzausgleich ab 2024, erste Erfahrungen mit Leerstandsabgaben aus Salzburg, der Steiermark und Tirol; Mobilitäts- und Energiewende, Bildung, Pflege, Stadt- und Raumplanung sowie Personal und das Thema künstliche Intelligenz waren Inhalt der zweitägigen Landesgeschäftsführer*innen-Tagung in Neusiedl am See.

Fazit: Die Leistungen der Daseinsvorsorge wachsen stetig an; die Ausgaben werden immer intensiver – eine langfristige und nachhaltige Finanzierung ist deshalb besonders notwendig. Für den jetzigen Zukunftsfonds gilt, dass das Geld direkt bei den Städten und Gemeinden ankommen muss. Auch Personalprobleme machen den Städten zu schaffen. Einige Städte wie etwa Dornbirn, Wien oder Bruck an der Mur haben bereits eigene Initiativen wie Jobmessen oder Kampagnen gestartet. Ebenso spielen die Städte bei den Anpassungen an den Klimawandel eine

zentrale Rolle. Für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, das Umstellen der Energieversorgung auf saubere Energie und viele weitere Maßnahmen brauchen sie ausreichend finanzielle Mittel, Verlässlichkeit in der Planung und Know-how für nachhaltige Lösungen.

Das Thema Künstliche Intelligenz beschäftigt Städte und Gemeinden aktuell auch. Die Städte Wien, Graz und Linz haben bereits Leitfäden herausgegeben, wie mit Künstlicher Intelligenz am Arbeitsplatz umgegangen werden soll. Künstliche Intelligenz kann manches erleichtern; es ist daher wichtig mit den verschiedenen Tools arbeiten zu können. Es wird aber in naher Zukunft rechtliche Rahmenbedingungen brauchen, um KI kontrollieren zu können ist das Ergebnis der Tagung.

Amtsleiter *innen- Treffen



AMTSLEITER*INNEN-TREFFEN 25. und 26. Jänner 2024

Nach mehrmaligen Terminverschiebungen ist das nächste Amtsleiter*innen-Treffen für Donnerstag, 25. und Freitag, 26. Jänner 2024 in St. Barbara geplant. Die Zimmerreservierung ist schon jetzt vorzunehmen. Ein entsprechendes Mail ist am 19.10. an die Stadtamtsdirektor*innen und Amtsleiter*innen ergangen.

Wir ersuchen um Terminvormerkung. Die Einladung mit der geplanten Tagesordnung wird noch vor Weihnachten versandt werden.

RECHT & FINANZEN



EINKOMMENSGRENZENVERORDNUNG 2023 mit Landesgesetzblatt beschlossen

Das Landesgesetzblatt Nr. 92 vom 29.9.2023 hat die Einkommensgrenzenverordnung zum Inhalt. Die in § 2 Stmk. Wohnbauförderungsgesetz festgesetzten Beträge werden wie folgt angepasst:

Beträge laut Stmk. WFG 1993	Beträge nach Index-Anpassung
30.000 Euro	49.600 Euro
34.000 Euro	56.300 Euro
4.000 Euro	6.570 Euro
800 Euro	1.310 Euro

Diese Verordnung ist mit 30. September 2023 in Kraft getreten.



Gemeinsame Information:
Anforderungsrecht der Städte und Gemeinden gemäß § 14 Abs. 1
Kommunalsteuergesetz



KOMMUNALSTEUERPRÜFUNG Vorschläge für den PBL Prüfplan einreichen

Für den PBL Prüfplan (Kommunalsteuerprüfungen) besteht die Möglichkeit für das Jahr 2024 Vorschläge

zu übermitteln. Frist ist der 24. November 2023 – siehe dazu auch E-Mail vom Gemeindebund Steiermark vom 30.10.2023.

Für den Städtebund Steiermark ist Herr Werner Christian Pirscher, BA, von der Abteilung für Gemeindeabgaben, Magistrat Graz (wernerchristian.pirscher@stadt.graz.at) Ansprechpartner bzw. der Vertreter im Regionalbeirat. An ihn sind auch allfällige Prüfungsvorschläge zu übermitteln.

Kommunales Lobbying



AGENDA 2030

Spannende Dialogveranstaltung in Leoben

„Wie gestalte ich meine Gemeinde nachhaltig im Sinne der Agenda 2030?“ Am 08. November 2023 fand in Leoben der Auftakt einer Dialogreihe zu dieser Frage statt. Die Veranstaltung soll in kompakter Form eine einfache Unterstützung auf dem Weg zur nachhaltigen Ge-

meinde sein und wird in den verschiedenen steirischen Regionen abgehalten werden.

Bei der Auftaktveranstaltung konnten sich zahlreiche Teilnehmende über die Thematik informieren. Ebenso wurden von unterschiedlichen Stakeholdern praxisnahe Erfahrungen und Best-Practice-Beispiele präsentiert.



Foto: CM-Consulting, Dr. Christina Mandl

[Zur Website von Nachhaltige Steiermark](#)



ZUKUNFTSGEMEINDE STEIERMARK - FRAUEN STÄRKEN - LEBENSRAÜME SCHAFFEN

Auszeichnungen für Mitgliedsgemeinden

Bei der Prämierung gab es für einige unserer Mitgliedsgemeinden Auszeichnungen:



Frohnleiten 1. Platz; Kapfenberg 2. Platz; Oberwölz 3. Platz - Wir gratulieren sehr herzlich.

Kinderbeteiligungs-Check für Gemeinden



gegenseitig unterstützen und einen Ansprechpartner (Kinderbüro) für deren Anliegen haben.

Link zu Erklärvideos finden Sie hier:

Was ist der Kinderbeirat

Wie kann man den Kinderbeirat in der Nachmittagsbetreuung anbieten

KINDERBÜRO

Monatliches OnlineMeeting Kinderbeirat

Seit Februar 2023 gibt es das Projekt KinderBEIRAT, welches vom Kinderbüro in Graz angeboten wird. Dies ist ein monatliches online Meeting, bei dem Kinder aus der ganzen Steiermark bis 14 Jahre sich vernetzen, ge-



LOGO

Wir sind LOGO!

Logo bietet Inhalte und Services, die für Jugendliche relevant sind. Sei es ein Auslandsaufenthalt, die Jobsuche oder Freizeitgestaltung: Bei uns findet die Jugendliche seriöse Informationen und individuelle Beratung, die bei den Entscheidungen unterstützen soll. Mit der checkit.card bekommen Jugendliche bei Logo außerdem einen Lichtbildausweis und eine Vorteilskarte in einer Karte. Die Angebote sind kostenlos.

[Zur Website](#)

GIS-AWARD FÜR ABTEILUNG 17 DES LANDES STEIERMARK

Preis für besondere Leistungen wurde bei der weltweit größten Konferenz überreicht.



Der einfach klingende Name des Tools trägt: Die „Zeichenmaschine“, die das Team der Abteilung 17 entwickelt hat, ist höchst komplex – und zugleich ein Meilenstein, wenn es darum geht, Flächenwidmungspläne in Echtzeit digital aufzubereiten und über das Geoinformationssystem für alle verfügbar zu machen.

Für diese besondere Leistung im Bereich der Geoinformation erhielt das Referat Statistik und Geoinformation der A 17 im Zuge der internationalen ESRI User Conference in San Diego – mit 15.000 Teilnehmer die größte Konferenz für Geoinformation (GIS) weltweit – den „Special Achievement in GIS Award“.

Wir gratulieren herzlich.



LANDESPREIS ENERGY GLOBE STYRIA AWARD 2024

Die besten und innovativsten Projekte im Bereich Energie, Umwelt und Klima werden gesucht

Der begehrte Preis wird in den Rubriken "Forschung", "Anwendung", "Kommunen", "Jugend und Bildung" sowie zum Fokusthema 2024 "Newcomer" vergeben. !Neu 2024! ist die Rubrik "Mobilität", die vom Verkehrsbund Steiermark unterstützt wird und umwelt- und klimafreundliche Lösungen für eine Mobilität der Zukunft in den Fokus stellt.

Die Einreichung ist ab sofort unter www.energyglobe.at möglich. Die Einreichfrist endet am 31. Dezember 2023. Details zu den Teilnahmebedingungen finden Sie [hier](#).

Der Landespreis Energy Globe STYRIA AWARD 2024 ist gleichzeitig die regionale Stufe des renommierten internationalen Umweltpreises Energy Globe Award. Die Preise des nationalen Awards werden in den Kategorien "Erde", "Feuer", "Wasser", "Luft", "Jugend" und in der Sonderkategorie "Nachhaltige Gemeinde" vergeben.

Alle Einsendungen zum steirischen Landespreis Energy Globe STYRIA AWARD nehmen automatisch am nationalen und am internationalen Bewerb teil.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.technik.steiermark.at.



STEIRISCHER DACHVERBAND DER OFFENEN JUGENDARBEIT

Wirkungsbox Jugendarbeit

Die Wirkungsbox Jugendarbeit ist eine umfangreiche Sammlung von empirisch belegten und fundierten Wirkungen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit. Sie kann u.a. von Praktiker:innen als Arbeitsinstrument für die Planung und Evaluation von Maßnahmen eingesetzt werden oder bei Legitimations- und Strategieüberlegungen unterstützen. Neu in der Wirkungsbox Jugendarbeit: Erfahrungsberichte aus der Praxis!

Infos und Einreichungen

Frauengesundheitszentrum Graz: Influencerinnen gesucht.

Gesucht werden Mädchen*, die zwischen 14 und 20 Jahre alt sind, ab sofort gerne Content für Social Media kreieren oder es lernen beziehungsweise verbessern möchten.

Infos

